

Pressemitteilung

Verstärkung in der Führungsspitze des Reutlinger Medizintechnikunternehmens **Zwei neue Vorstandsmitglieder bei der Retina Implant AG**

Reutlingen, den 1. Februar 2017. **Der Vorstand der Retina Implant AG hat mit Jürgen Klein und Dr. Alfred Stett zwei neue Mitglieder. Vorstandssprecher im Reutlinger Medizintechnikunternehmen ist Reinhard Rubow. Die Veränderung trat zum 1. Januar 2017 in Kraft. Für Patienten mit der degenerativen Netzhauterkrankung Retinitis Pigmentosa stellt das Unternehmen subretinale Implantate her und bietet mit einem System zur transkornealen Elektrostimulation die erste ambulante Therapiemöglichkeit an.**

Jürgen Klein und Dr. Alfred Stett sind erfahrene Fachmänner, die seit dem 1. Januar 2017 der Retina Implant AG vorstehen. Damit erhält Reinhard Rubow, der seit Oktober letzten Jahres das Unternehmen als alleiniger Vorstand geführt hat, Verstärkung. Klein und Stett waren beide im letzten halben Jahr bereits in beratender Interimstätigkeit erfolgreich für die Retina Implant AG tätig. „Mit Jürgen Klein und Dr. Alfred Stett sind wir sehr gut für den vor uns liegenden Weg – den Sprung von einem Forschungs- zu einem zunehmend vertriebs- und marktorientierten Unternehmen – gerüstet“, so der Retina Implant-Mitbegründer Reinhard Rubow über das neue Dreier-Team an der Spitze des Reutlinger Unternehmens.

Mit seiner 40-jährigen Berufserfahrung und langjährigen Verantwortung als Marketing- und Vertriebsleiter bringt Jürgen Klein ein hohes Maß an Erfahrung im internationalen Vertrieb komplexer MedTech-Produkte ein. Bei der Retina Implant AG verantwortet er den Vertrieb und das Marketing für Produkte, deren Ziel es ist, die Sehkraft von Retinitis Pigmentosa-Patienten im Krankheitsverlauf etwas länger zu erhalten beziehungsweise erblindeten Betroffenen mit dem Implantat eine gewisse Sehfähigkeit zurückgeben zu können. Klein: „Was verliert ein Mensch nicht alles, wenn er sein Augenlicht verliert? Die gewagte Idee von Retina Implant, mit innovativer Technologie hier etwas dageganzusetzen, begeistert und ich freue mich sehr darauf, dieses beeindruckende Projekt mit voranbringen zu können.“

Dr. Alfred Stett ist Biophysiker mit langjähriger Erfahrung und Expertise in der Elektrostimulation und Neurotechnologie. Von Anfang an hat er mit den beteiligten Forschungs- und Transferinstituten die Entwicklung des Netzhautimplantats und der transkornealen Elektrostimulation maßgeblich mitgestaltet. Bei der Retina Implant AG ist er nun für die Weiterentwicklung der Produkte verantwortlich. Für Stett steht fest: „Nach fast 15 Jahren Forschung und Entwicklung ist klar: Wir arbeiten an Implantat und Therapie mit dem Ziel, dass sich für Menschen, die an Retinitis Pigmentosa erkrankt sind, wieder ein Fenster der Hoffnung öffnet.“ Außerdem biete die Elektrostimulation noch weitere Möglichkeiten der Entwicklung von Therapien bei degenerativen Netzhauterkrankungen.

Über die Retina Implant AG

Das Reutlinger Medizintechnikunternehmen Retina Implant AG wurde 2003 gegründet und beschäftigt aktuell ca. 40 Mitarbeiter. Seine hochinnovativen Produkte, das Netzhautimplantat Alpha AMS sowie das OkuStim[®]-System, richten sich an Patienten, die an der degenerativen Netzhauterkrankung Retinitis Pigmentosa erkrankt sind. Während der elektronische Chip erblindeten Patienten einen Teil ihres Sehvermögens zurückgeben kann, zielt die transkorneale Elektrostimulation darauf ab, den Erblindungsprozess zu verlangsamen und die Sehkraft länger zu erhalten.



Abbildung: Der Vorstand der Retina Implant AG mit Jürgen Klein, Dr. Alfred Stett und Reinhard Rubow (von links nach rechts), Copyright: Retina Implant AG

Pressekontakt: PEIX Healthcare Communication, Shiwa Garloff
Adalbertstraße 20, 10997 Berlin, Telefon: (030) 61 65 07 509, E-Mail:
shiwa.garloff@peix.de